

- Presseinformation -

Leipzig/Bonn, 18. März 2013

### **Startschuss für das TANDEM-Stipendienprogramm**

Hochschullehrer übernehmen akademische Patenschaft von Studierenden aus Nichtakademikerfamilien

Die Deutsche Universitätsstiftung (DUS) und der Generali Zukunftsfonds haben heute das neue Stipendienprogramm TANDEM der Öffentlichkeit vorgestellt. Dem Programm gehören Stipendiaten ausschließlich aus Nichtakademikerfamilien und oftmals mit Migrationshintergrund an. Im Rahmen des Programms erhalten sie vom ersten Studientag an bis zum Examen einen Coach in Person eines fach- und studienortnahen Hochschullehrers, der durch die DUS vermittelt wurde und sich ehrenamtlich als Mentor zur Verfügung stellt.

„Aus vielen Studien ist bekannt, dass es hierzulande Bildungsaufsteiger trotz aller Durchlässigkeit des Bildungssystems besonders schwer haben“, erklärt Professor Dr. Bernhard Kempen, Präsident des Deutschen Hochschulverbandes und Mitglied des Präsidiums der DUS. „Ihnen fehlt häufig Hilfe und Unterstützung – insbesondere aus dem familiären Umfeld -, um sich in einer für sie fremden akademischen Welt zurechtzufinden. An diesem Punkt setzt das Mentorenprogramm an.“

31 Hochschullehrer übernehmen 31 Stipendiaten als akademische Patenkinder. Die Mentoren sind für die Stipendiaten während ihrer Studienzeit Ansprechpartner für den universitären Alltag und in fachlichen Fragen. Sie fördern die akademische Weite und den Bildungshorizont der Stipendiaten – fachlich und außerhalb der Universität. In Workshops, die die DUS für die Stipendiaten durchführt, werden Themen des wissenschaftlichen Arbeitens oder aus dem Bereich der Soft Skills vermittelt.

16 der 31 Tandem-Stipendiaten waren Stipendiaten des Förderprogramms STUDIENKOMPASS der Accenture-Stiftung, der Deutsche Bank Stiftung und der Stiftung der Deutschen Wirtschaft. Weitere 15 sind als Schüler bereits von der Roland Berger Stiftung gefördert worden. Die Stiftungen haben die Schüler ausgewählt und durch ihre Schulzeit erfolgreich zum Abitur begleitet. „Mit Studienbeginn wird nunmehr das Stipendienprogramm TANDEM übernehmen und die so genannten ‚First Generation Students‘ durch einen Hochschullehrer als Mentor während ihres Studiums begleiten“, so Kempen.

Das TANDEM-Programm wird vom Generali Zukunftsfonds finanziell gefördert. „TANDEM vereinbart in hervorragender Weise ehrenamtliches Engagement mit Mehrgenerationenaspekten und Qualifizierungsansätzen für Nachwuchskräfte“, erläutert der Leiter des Generali Zukunftsfonds, Loring Sittler. Unter dem Leitthema „Der demografische Wandel – unsere gemeinsame Herausforderung“ bündelt die Generali Deutschland Holding AG seit 2008 die Aktivitäten ihres gesellschaftlichen Engagements im Generali Zukunftsfonds. Der Generali Zukunftsfonds steht unter der Leitung von Christoph Zeckra, Uwe Amrhein sowie Loring Sittler und

unterstützt jährlich mehr als 30 Projekte mit dem Schwerpunkt „Förderung des Engagements von und für die Generation 55plus“. Darüber hinaus ist der Zukunftsfonds als Change-Manager, Vernetzer und Initiator im Bereich des bürgerschaftlichen Engagements tätig.